Fünf Fragen zu BelpmoosSolar

Der Boden des Flughafenareals Belpmoos ist im Besitz der Stadt Bern und gehört zum Gemeindegebiet Belp. Er wird im Baurecht dem Flughafen zur Verfügung gestellt.

Die 10 ha grosse Trockenwiese auf dem Areal wurde im November 2025 unter nationalen Schutz gestellt. Geplant ist neu ein Solarkraftwerk von ca. 15 ha. Das sind 150‘000 m^2 und entspricht gut 21 Fussballfeldern.

Der Bevölkerung von Belp und Bern sowie deren Politikerinnen und Politiker stellen sich folgende Fragen:

1) **Wollen wir im Belpmoos einem unnötigen Kulturlandverlust zustimmen?**
   In der Schweiz wird pro Sekunde 1 m^2 Grünfläche verbaut. Seit 1990 gingen gut 1‘100 km^2 Kulturland verloren. PV-Anlagen gehören auf die Dächer, nicht in die Natur!

2) **Wollen wir, dass private PV-Anlagen auf unseren Dächern durch die Grossanlage BelpmoosSolar konkurrenziert wird?**
   Auf Dächern wird der Strom dort produziert, wo er benötigt wird. In Belp ergeben die geeigneten Dächer dreimal so viel Strom wie BelpmoosSolar.

3) **Wollen wir für BelpmoosSolar wertvolle Fruchtfolgeflächen opfern?**
   Die Ackerflächen im Flugplatzbereich haben die Qualität von Fruchtfolgeflächen, die in Krisenfällen der Versorgungssicherheit dienen. Sie geniessen in der Schweiz einen hohen Schutzstatus.

4) **Wollen wir den Flughafen Belp durch BelpmoosSolar quersubventionieren?**
   PV-Anlagen dienen dem Erreichen der Energie- und Klimaziele. Die Förderung des Flugverkehrs im Belpmoos, insbesondere diejenige der besonders problematischen Privatjets durch Solarstrom entspricht einem klassischen Greenwashing.

5) **Wollen wir, dass ein bedeutendes Naherholungsgebiet durch BelpmoosSolar verschandelt wird?**
   Die Grossüberbauung BelpmoosSolar kann nur realisiert werde, wenn die Stimmberechtigten von Belp einer Zonenplanänderung zustimmen. Auch der Berner Stadtrat muss zu diesem Geschäft Stellung beziehen.

   Unsere Kinder und Grosskinder haben Anrecht, in Zukunft eine intakte Landschaft mit hoher Lebensqualität anzutreffen. Denkt also auch an unsere kommenden Generationen!